



# KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen  
Gemeindebrief Februar - März 2021



# Frühlingsglaube

Unser Titelfoto zeigt einen strahlend blauen Himmel und den blühenden Zweig einer Bougainvillea - mit dem Blick über das Kidrontal auf die Tempelmauer in Jerusalem. Prächtig blüht diese Blütenpflanze in Israel schon vom Februar an bis in den November hinein. Sie garniert auf dem Foto das sog. "Goldene Tor" mit seinen charakteristischen zugemauerten Bögen (*ganz rechts*). Ein jüdischer Pilgerführer nennt sie 940 n. Chr. "die beiden Tore der Barmherzigkeit" - und wir denken an unsere Jahreslosung: "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist" (Lk 6,36); und ein Anderer aus dem 10. Jh. beschreibt, wie die Herrlichkeit Gottes durch diese Bögen wieder auf den Tempelberg zurückkehrt - sie scheint uns derzeit eher abhanden gekommen, verborgen zu sein. Einer weiteren jüdischen Tradition nach wird der Messias am Ende der Tage durch dieses, dann aufgebrochene Tor in die Stadt einziehen.

In alledem mag das Viele, was uns derzeit beschäftigt, Ausdruck und Rahmen finden. In diesem Jahr ersehnen wir den Frühling wie kaum sonst: nicht nur die aufkeimende Wärme, das wieder gewonnene Licht, die Farbigkeit der Welt, sondern vor allem die Hoffnung auf ein Ende der Pandemie. Manche mögen sich wie eingemauert vorkommen in Sorge um Gesundheit, Existenz und Zukunft. Vielen geht nicht nur die äußere Wärme, sondern vor allem die menschliche Zuwendung ab. Und nicht wenige mögen fragen, wie eine gute Zukunft vorzustellen wäre.

Dabei gehen meine Gedanken auch zurück in den vergangenen Sommer, der ja wieder einiges an Leben zurück gebracht hatte. Vielleicht hält auch der kommende Frühling Hoffnung und Wärme bereit, so wie es Ludwig Uhland (1787-1862) ausgedrückt (und Franz Schubert so eindrücklich vertont) hat:

## Frühlingsglaube

*Die linden Lüfte sind erwacht, /  
sie säuseln und weben Tag und Nacht, /  
sie schaffen an allen Enden. /  
O frischer Duft, o neuer Klang! /  
Nun, armes Herze, sei nicht bang! /  
Nun muss sich alles, alles wenden.*

*Die Welt wird schöner mit jedem Tag, /  
man weiß nicht, was noch werden mag, /  
das Blühen will nicht enden. /  
Es blüht das fernste, tiefste Tal: /  
Nun, armes Herz, vergiss der Qual! /  
Nun muss sich alles, alles wenden.*

Wer wollte da nicht gerne einstimmen: "Nun muss sich alles wenden!"

Immer noch und trotz unserer Schändung der Umwelt: Der Kreislauf der Natur wird zum Hoffnungsbild. Mehr noch, wenn ich mir erlaube, die erste Strophe des Gedichts zu verändern:

*Gott ist erwacht, / sein Geist weht  
und webt Tag und Nacht, / er schafft  
an allen Enden ...*

Ich glaube, dass Gott über uns wacht und dass er an uns und an dieser Welt (und mit uns) arbeitet, auch wenn es uns lange verborgen bleibt. Diesen *Frühlingsglauben* wünsche ich Ihnen allen und rufe ein weiteres Lied in Er-

innerung, das der jüdische Religionsphilosoph Schalom Ben-Chorin 1942 mitten im 2. Weltkrieg in aussichtsloser Lage schrieb:

*Freunde, dass der Mandelzweig /  
wieder blüht und treibt, /  
ist das nicht ein Fingerzeig, /  
dass die Liebe bleibt?*

*Dass das Leben nicht verging, /  
soviel Blut auch schreit, /  
achtet dieses nicht gering, /  
in der trübsten Zeit.*

*Freunde, dass der Mandelzweig /  
sich in Blüten wiegt, /  
bleibe uns ein Fingerzeig, /  
wie das Leben siegt. (EG 659)*

Hier die Bougonvillea, dort der Mandelbaum - Fingerzeige der erwachenden Natur - und in Jeremia 1,11f lesen wir: *"Das Wort des Herrn erging an mich: Was siehst du, Jeremia? Ich antwortete: Einen Mandelzweig. Da sprach der Herr zu mir: Du hast richtig gesehen; denn ich wache über mein Wort und führe es aus."*

*Ihr Pfr. Christoph Reinhold Morath*

## **Rückblick - Vorblick Auf Liebgewonnenes verzichtet, Neues gelernt...**

Der Gottesdienst am Heilig Abend, ein wichtiger Bestandteil des Festes für viele Familien, konnte in diesem Jahr nicht wie gewohnt gefeiert werden. Manche haben sich an- und dann doch wieder abgemeldet. Durch die Begrenzung der Plätze wirkte die große

Kirche in jedem Gottesdienst fast leer. Die, die gekommen waren, feierten dankbar für sichere, schöne Gottesdienste mit viel berührender Musik. Andere haben selbst als Familie einen Gottesdienst gestaltet – welche Herausforderung wurde da bewältigt! Fast 100 Weihnachtstüten für eine Feier zu Hause waren abgeholt worden. Oder es wurde familiär ein neuer Akzent gesetzt und das Streamingangebot oder der Videogottesdienst aus der eigenen Kirche genutzt.

Die offene Kirche samt Gebetswand wird weiter fleißig besucht.

Da nun der Gemeindegottesdienst nicht mehr erlaubt ist, wächst der Chor über sich hinaus und stellt einzelne Sängerinnen oder Sänger ab, die stellvertretend singen – wunderschön! Auch Solistinnen stehen zur Verfügung.

Eine gelungene Aktion des Zusammenhaltes der Gemeinde im Dezember: Alleinstehende Senioren erhielten einen Weihnachtsgruß ihrer Gemeinde – im Kindergarten, von Konfis und von einer älteren Dame wurden Sterne gebastelt (*siehe Foto S. 24*), Kent Krübig gestaltete eine Postkarte mit unserer Krippe darauf, eine Ärztin schrieb den Text, Präparanden tüteten alles ein und trugen die Briefe aus.

Auch die Weihnachtspredigten wurden – wie seit Mai alle Predigten jeden Sonntag! – ausgetragen an Menschen ohne Internet und solche, die nicht kommen können...

Dass Gott zu uns kommt, sanft und schlicht und so stark, dass wir unsere Herzen hinhalten können und heil werden, dass uns die Augen geöffnet werden für alle Wunder um uns herum in schwierigen Zeiten – das war Weihnachten 2020 besonders wichtig und – Gott sei Dank – für viele spürbar.

## **Senioren - Konfis - Gottesdienste**

### **... offene Augen für das Gute, das Gott uns gibt.**

Wie im Advent wird es auch im März einen besonderen Gottesdienst geben **für unsere Senioren** – wenigstens das, wenn schon alles andere entfällt! **Montag, 15. März um 14.30** ist geplant, schöne Musik angefragt. Das Thema „was uns die Hoffnung sagt“ ist aktuell... Da es auch ein Stückle Kuchen (so wie es im Moment aussieht: Zum Mitnehmen...) geben soll, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro an: pfarramt.johannes-er @elkb.de, oder Tel. 41304.

Wie genau wir die auf den **28. März verschobene Konfirmation** feiern werden, ist im Moment, Mitte Januar, nicht abzusehen. Falls sie stattfindet, werden es **zwei Gottesdienste werden (09.00 und 11.00)**, und die **Gemeinde wird gebeten, am Abend um 19.00 zu einem „Wort und Musik“ Gottesdienst** zu kommen. Das Abendmahl wird, dem Konfirmationsgottesdienst vorgelagert, am **Samstag,**

**27.03., um 17.00** gefeiert – Beichte und Abendmahl nur für die Konfis, ihre Eltern und Paten. Auch eine nochmalige Verschiebung steht im Raum. Vielleicht werden auch einige Familien so und andere anders entscheiden, und wir richten uns nach ihnen; sie hatten es alle schon schwer genug. Wir wollen als Gemeinde unkompliziert zur besten Lösung beitragen. Genauer erfahren die Familien per Mail, die Gemeinde per Newsletter (Anmeldung: pfarramt.johannes-er@elkb.de) und Aushang im Schaukasten.

Die Termine von **Konfi- und Präp-Treff** stehen nicht hier im Kontakt, die Familien wissen sie und ob es nun digital, im Freien oder gar im Gemeindehaus stattfindet, wird jeweils kurzfristig per Mail bekannt gemacht.

**Viele Gottesdienstangebote**, damit die einzelnen Gottesdienste nicht überlaufen sind, sondern sicher mit Abstand gefeiert werden können - dieses Konzept ist in der Weihnachtszeit aufgegangen. Wir werden das auch in der **Passionszeit** so halten (**Passionsandachten am Donnerstagabend um 19.00; Taizé-Andachten**) und auch am **Osterfest** selbst. Für die **Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche** bitten wir wieder um die bekannte **Anmeldung** im Internet (auf den Termin des Gottesdienstes klicken) oder persönlich bei Pfrin. Dr. Schnupp (Tel. 409903 oder einfach nach einem Gottesdienst).

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## Monatsspruch März

**Wenn diese schweigen werden,  
so werden die Steine schreien**  
(Lukas 19,40).

Diese Zeilen schreibe ich unter dem Eindruck der Bilder aus Washington, die wir wohl auch im März noch im Gedächtnis haben werden. Fanatisierte Trump-Anhänger stürmten das Gebäude des amerikanischen Kongresses. Ein gezielter Angriff auf die Demokratie. Was hat das mit dem Monatsspruch zu tun? Es geht hier wie da um die Freiheit der Meinung. Sie ist ein unschätzbare Gut. Auch wenn wir dafür den Preis zahlen, mit Tratsch, Klatsch und bewusst falscher Information überschwemmt zu werden. Was richtig und was falsch ist, muss im Licht der Öffentlichkeit diskutiert werden. Wo aber Meinungen und Sachverhalte mit Wörtern wie *fake news* und *Lügenpresse* belegt werden und an die Stelle der Aufklärung bewusste Falschinformation und Lüge tritt, ist die Demokratie in Gefahr.

Jesus zieht in Jerusalem ein. Er reitet auf einem Eselsfüllen; ganz so, wie es der Prophet Sacharja verheißt hat: *Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin* (Sach 9,9).

Die Jünger aber, die die großen Taten Jesu mit angesehen haben und

nun erleben, wie sich die alte Verheißung Sacharjas erfüllt; sie wissen: Jesus ist der Messias Israels. Und nun können sie nicht mehr schweigen. Sie loben Gott mit lauter Stimme und rufen: *Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des Herrn!* Und nun geschieht, was auch noch heute passiert: Was für die einen eine gute Nachricht ist, die verbreitet werden muss, ist für andere eine schlechte, die man am liebsten unterdrückt. Die Pharisäer verlangen von Jesus, dass er sie zum Schweigen bringt. Diese Nachricht können sie nicht gebrauchen.

Auch heute ist das Evangelium von Jesus Christus immer noch eine umstrittene Botschaft. Sie ist gute, tröstliche und ermutigende Nachricht für alle Armen und Unterdrückten. Sie ist bedrohlicher Zündstoff für jede Art von Repression. Uns ist sie anvertraut, damit wir sie weitersagen. Wir dürfen uns erzählen von Gottes großen Taten, von seiner Liebe, die uns in Christus begegnet. Und oft haben Bildhauer dazu auch die *Steine zum Schreien* gebracht.



*Pfr. Cyriakus Alpermann*

# Jugend und Familien

**Schatzinselgottesdienste** für die ganze Familie – freie Form mit Band:

7. / 28. Februar

7. / 14. und 21. März

Immer 11.30 Uhr in der Kirche

**Anmeldung:** [diana.krussig@elkb.de](mailto:diana.krussig@elkb.de)

## Rückblick – Krippenspiel

Wie geht es, die langjährige Tradition von Krippenspiel und Weihnachtsmusical mit Corona zu bewahren?

Es wurde die Idee von Gemeindegliedern umgesetzt, die Einzel-Szenen des Krippenspiels (Maria und Josef / Hirten / Sterndeuter) in Familien einzuüben und räumlich getrennt voneinander aufzuführen. Schnell waren drei Familien gefunden, die bereit waren, die Texte zu üben und sich zu einer einzigen Probe in der Kirche einzufinden.

Das brachte es mit sich, dass das Krippenspiel von Eltern und Jugendlichen gespielt wurde und somit inhaltlich ganz anders ausfiel, als wenn ich es für eine reine Kinder-Aufführung geschrieben hätte. Es verlor ein bisschen die Weihnachtsromantik. Propheten und Realität rückten in den Vordergrund.

Damit möglichst viele diesen Familien-Gottesdienst besuchen konnten, wurde er zweimal hintereinander durchgeführt und zusätzlich zum ersten Mal online übertragen. So konnten an Heiligabend und bis 6. Januar doch ca. 500 – 600 Menschen „dabei sein“.

Vielen Dank allen Schauspielern und der Band, die mit traditionellen und anderen weihnachtlichen Liedern das Krippenspiel und den Gottesdienst bereichert haben. *(Fotos S. 24)*

## Rückblick - Kreativer Adventskalender-online

Wie schafft man es, sich corona-konform zu treffen, um gemeinsam ein bisschen vorweihnachtliche Stimmung aufzubauen? Antwort: „Per Zoom und kreativ“.

25 kreative Mädels und Frauen haben sich dafür angemeldet und sich jeden 2. Abend via Zoom am Bildschirm getroffen, um sich persönlich auszutauschen, weihnachtliche Bastelanleitungen, Rezepte und eine Einführung ins Handlettering zu bekommen.

In den weiteren Treffen gab es die Möglichkeit, das Entstandene zu zeigen und sich miteinander zu freuen. Für die zoomfreien Tagen dazwischen wurden Impulse, Anleitungen und Arbeitsaufträge in Form von liebevollen Videobotschaften produziert und per Whatsapp zugeschickt. Am Ende war es eine gelungene Aktion, die allen viel Spaß gemacht hat. Ein dickes Dankeschön an Ines, Theres und Eva-Maria für Euren Einsatz. Ihr seid wunderbar!

*Diana und Kent Krußig*



## ProJugend - Paten gesucht

Wie Sie schon wissen, brauchen wir neue Unterstützerinnen oder Paten für unsere selbst finanzierte Jugendleiterstelle. Im letzten KONTAKT haben unsere Vertrauensleute Bärbel Hanslik und Carsten Schütz dafür geworben. Heute kommt eine Familie zu Wort, die die Arbeit von Kent und Diana Krußig aus eigenem Erleben schätzt:

*Als wir 2011 nach Erlangen zogen, hatten wir mit Kirche, Glaube und Gott nicht viel zu tun. Dann hat unsere älteste Tochter beim Weihnachtskrippenspiel mitgespielt. Das war der Startpunkt für die Auseinandersetzung mit dem Gottesglauben. Unsere zweite Tochter wurde ebenfalls schnell bei den JoKi-Kids integriert, sowie auch später unsere beiden Jüngsten. Kent und Diana Krußig wissen, wie Kinder schnell mitzureißen und zu begeistern sind.*

*Seitdem hat sich für uns, als Familie, viel verändert. Unsere großen Mädels sind getauft und teilweise schon konfirmiert. Mein Mann und ich wurden ebenfalls in der Gemeinde aufgenommen. Egal ob bei Alphakursen, Gemeindefahrten, gemeinsamen Treffen oder Hauskreisabenden. Viele liebgewonnene Menschen begleiten uns auf unserem neuen Weg, geben uns neue Einblicke, Impulse und stehen uns bei Fragen und Unklarheiten zur Seite.*

*Wir sind dankbar, dass wir unseren Weg mit eurer Hilfe gefunden haben und ihn auch weiterhin verfolgen und vertiefen können.*



*Antje und Steffen Bremer*

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und mithelfen wollen:  
Michel Lindenberg (1. Vorsitzender von Pro Jugend e.V.) gibt gerne nähere Auskunft: 0171 811 2659.  
Bei Hartmut Niehoegen (Kassenwart) können Sie sich für eine Patenschaft melden: hartmut.niehoegen@arcor.de  
Oder Sie überweisen einfach an den Verein ProJugend:  
DE47 7635 0000 0004 004961.  
Spendenquittungen werden ausgestellt.

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

---

*Beim Bau des Münsters in Freiburg wurden einst drei Steinmetze nach ihrer Arbeit gefragt. Der erste antwortete: 'Ich behaue Steine.' Der zweite: 'Ich verdiene Geld.' Der dritte überlegte und sagte: 'Ich baue am Dom.'*

*Unbekannte Quelle (EG S. 873)*

## Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Knapp zwei Jahre haben sie sich auf den Tag ihrer Konfirmation vorbereitet und dann lange auf ihr Fest gewartet! Nun werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden *des letzten Jahres* an zwei Terminen konfirmiert: Am 28. März und am 13. Juni. Hier nennen wir alle ihre Namen. Denn sie gehören zusammen und wir wissen noch nicht genau, wer nun wann zur Konfirmation geht.

Die Namen der Konfirmandinnen und Konfirmanden entnehmen Sie bitte der Papieraussgabe des KONTAKT.

*Die "neuen" Konfirmandinnen und Konfirmanden werden an den Wochenenden des 18. April und 25. Juli ihre Konfirmation feiern.*

Wir freuen uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden über ihr Ja zu ihrer Taufe und zu ihrem Glauben und wünschen ihnen, dass sie die

Güte Gottes immer wieder in ihrem Leben erfahren können.

Im Mittelpunkt der Konfirmationsfeier steht der Segen:

*Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe dir seine Gnade, Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben. Friede sei mit dir. Amen.*

## Das Konfirmationsjubiläum – Grund zum Feiern!

**Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation**

**am 11. Juli 2021 um 09.30 Uhr  
in der Johanneskirche**

Wir laden alle Jubilare ein, die dieses Jahr die *silberne, goldene oder diamantene Konfirmation* feiern. Das betrifft die Konfirmandinnen und Konfirmanden der **Konfirmationsjahrgänge 1996, 1971, 1961 oder älter.**

Herzlich willkommen sind auch Jubilare, die nicht hier konfirmiert wurden, sondern erst später hergezogen sind! Darunter könnten auch noch Menschen sein, die ihre *eiserne (1956), Gnaden- (1951), und höhere Konfirmation* feiern...

Damit wir möglichst viele erreichen, brauchen wir Ihre Unterstützung: Wenn Sie zu einem der genannten Jahrgänge gehören, geben Sie bitte diese Einladung samt Telefonnummer



und Mailadresse des Pfarramtes weiter! Wir können nur diejenigen anschreiben, die hier konfirmiert wurden und noch hier wohnen.

Wer gerne teilnimmt, **melde sich bitte bis zum 6. Juni an.**

Telefon Pfarramt: 41304

Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

## **Geburtstage im Februar und März 2021**

*(Stand: 11.01.2021; Datenschutz s.S.10)*

**Wir gratulieren herzlich und  
wünschen Gottes Segen!**

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papiaerausgabe des KONTAKT.

*Das ist köstlich, dir zu sagen Lob und  
Preis! / Deine Güte, von der ich zu  
singen weiß, / deinen Namen, Aller-  
höchster, rühm ich gern; / überall will  
ich verkünden: Lobt den Herrn!*

*Wunderbar ist's, wie du täglich Trost  
gewährst, / der du uns mit deiner  
Hände Schöpfung ehrst; / du schufst  
alle deine Werke uns zugut, / und ich  
bin geborgen stets in deiner Hut.*

*Günter Rutenborn (EG 284)*

## Bauideen – Neues aus dem Kirchenvorstand

Auch im Neuen Jahr werden wir uns wieder verstärkt mit den Möglichkeiten zum Umbau unserer Kirche beschäftigen. Es gibt viele Ideen, über einige unserer Gedanken haben wir ja schon berichtet.

Neu ist, dass wir jetzt wissen, dass wir nicht mit Zuschüssen der Landeskirche rechnen können. Alles, was wir planen, muss also aus eigenen Mitteln heraus finanziert werden.

Neu ist, dass wir unseren großen Kirchenraum wieder sehr schätzen gelernt haben. Wir hatten immer genug Platz, auch in den besonderen letzten Monaten immer viele Menschen im Kirchenraum unterzubringen. Die Empore ist ein wunderbarer Ort für den Chor, klanglich unübertroffen. Nachteil ist, dass man da oben vom Geschehen unten abgeschottet ist, nicht gesehen werden kann. Und der Platz dort oben ist oft leer, wird nur wenig genutzt.

Wir möchten:

- freundliche Räume, die neue Menschen anziehen, behindertengerecht, zugänglich, sicher, mit entsprechenden sanitären Anlagen,
- Raum schaffen für mehr flexible unterschiedliche Gottesdienstformate
- den Kirchenraum verändern, um ihn auch anderweitig nutzen zu können: mobile Sitzmöbel, dadurch bedingt auch eine neue Heizung, Lagermöglichkeiten, eine bessere technische

Ausstattung, Abtrennungen durch Glaswände o.ä..

- einen großen Versammlungsraum, in dem wir gemeinsam Feste feiern können, eine große Küche mit Geräten, in der diese auch entsprechend vorbereitet werden können.

Am wichtigsten ist uns, jedoch die Gemeinde einzubeziehen. Wie kann es gelingen, Veränderungen so vorzubereiten, dass sich alle mitgenommen fühlen?

Wir planen, unsere Ideen zu konkretisieren und diese dann in einer Gemeindeversammlung vorzustellen.

Wir sind jederzeit offen für Anregungen, sprechen Sie uns an!

*Bärbel Hanslik  
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands*

## Achtung! Datenschutz!

Um den Zusammenhalt in der Kirchengemeinde zu fördern, damit wir füreinander da sein und füreinander beten können, veröffentlichen wir in der *gedruckten* Ausgabe des **KONTAKT Geburtstage, Taufen, Trauungen und Bestattungen**. Nur in der Papierausgabe.

Auf der Homepage ist davon nichts zu sehen!

Wenn Sie **nicht** wünschen, dass Ihre Daten in der gedruckten Ausgabe erscheinen, geben Sie kurz im Pfarramt Bescheid:

pfarramt.johannes-er@elkb.de  
oder Telefon: 41304.

# Kirchenchor Online

## Das Gesangbuch kennenlernen - Liedern im Gottesdienst eine Stimme geben

Der Johanneschor startet neu unter besonderen Vorzeichen.

Zum Zeitpunkt meines Neu-Beginns im Dezember wurde klar, dass wir uns nicht mehr in der Kirche zum Singen treffen konnten, wir damit rechnen müssen, dass dieser Zustand auch weiterhin so gilt. So starteten wir mit vereinten Kräften das Abenteuer „Chorprobe Online“, mit vielen Ideen und viel Vorbereitung, schließlich mussten wir alle uns erst mit den neuen Möglichkeiten arrangieren. Aufgrund der sehr verschiedenen Zeitverzögerung bei der Internetübertragung von Sprechen und Singen können wir uns nicht alle gleichzeitig hören, es ist wie beim Sprechen so, dass jeder nur im Einzelsingen für alle hörbar ist.

Im Laufe der ersten Wochen haben wir entdeckt, dass es mühsam, aber hilfreich ist, einzelne Stimmen von mehrstimmigen Sätzen zu vertiefen. Jeder kann dann seine Stimme zur Einzelstimme üben oder sie im gehörten Satz selbstständig versuchen. Viel Freude haben wir dabei entdeckt, Lieder des Gesangbuches miteinander zu singen und viele auch neu kennenzulernen.

Auch die Situation, dass kurz vor Weihnachten plötzlich kein Gemeindegottesdienst mehr möglich war, rief den Chor auf den Plan. Auf der Empore

haben max. 4-6 Singende gleichzeitig Platz, bisher finden sich jeweils Freiwillige, die die Gemeindelieder singen. Auch dies bereiten wir in der Online-Probe vor, auf diese Art und Weise war der Chor so oft im Gottesdienst zu hören, wie noch nie in so kurzer Zeit!

Das Schöne an der Probe über ZOOM ist, dass man nach der Probe noch beieinander bleiben und das Neueste austauschen kann, man erspart sich den Gang in die Kneipe...

Vermutlich geht es auch bis ins Frühjahr hinein so weiter, wir sehen uns weiter Online!

Herzliche Grüße

*Bärbel Hanslik*

## Aus der Bücherei

### Jahresstatistik:

Durch die besondere Situation im Corona-Jahr 2020, geprägt durch zwei Lockdowns mit zeitweiser Schließung der Bücherei, haben wir geringere Ausleihzahlen zu berichten:

**Bestand:** 3411 Medien, davon  
1167 Literatur für Erwachsene  
1631 Lit. für Kinder und Jugendliche  
613 Tonträger

**Ausleihen:** 3581 Medien, davon  
1179 Literatur für Erwachsene  
1760 Lit. für Kinder und Jugendliche  
642 Tonträger

**Neuerwerbungen:** 237 Medien



Wir bedanken uns bei allen treuen Leserinnen und Lesern!

**Aktuelles:** Leider muss die Johannesbücherei **bis auf weiteres geschlossen bleiben**. Ihre ausgeliehenen Medien werden entsprechend der Schließung von uns automatisch verlängert!

Nach dem Bund-Länder-Beschluss ist der Lockdown **bis vorerst 14. Februar 2021** verlängert, der natürlich auch für öffentliche Büchereien gilt.

Das Büchereiteam möchte Ihnen gerne in dieser Zeit einen Liefer-/Bring-Dienst anbieten. Über eine E-Mail an

**buecherei02@johanneskirche-erlangen.de** können Sie, wenn verfügbar, Medien bestellen.

Unter <https://www.johanneskirche-erlangen.de/medienbestand> finden Sie eine PDF mit unserem aktuellen Medienbestand.

Wir werden die bestellten Medien nach Absprache **Mittwoch nachmittags ausliefern**.

Wie es nach dem 14. Februar weiter geht, hängt von den weiteren staatlichen Beschlüssen ab. Aushänge im Schaukasten und Einträge auf der Homepage der Johanneskirche werden Sie weiterhin informieren.

**Ganz aktuell!** Die Johannesbücherei **verbessert ab sofort ihr Online-Angebot**: Unter der Adresse: <https://www.eopac.net/johannesbuecherei-erlangen>

können Sie bequem in unseren Medien stöbern und Medien vormerken. Mehr dazu im nächsten Kontakt.

### **Buchempfehlungen:**

#### **Helfer, Monika: Die Bagage**

Die schöne Maria lebt mit ihrem Mann Josef und den Kindern ein karges Leben in einem österreichischen Bergdorf. Als Josef 1914 eingezogen wird, muss Maria ihre Familie alleine durchbringen. Die Dorfbewohner begegnen ihr mit Argwohn, denn Maria ist schwanger. Während des Krieges wird das fünfte Kind, Grete, geboren. Josef wird nie mit Grete sprechen, er hält sich nicht für den Vater. Eine berührende Spurensuche über die Herkunft der eigenen Familie, erzählt von Gretes Tochter.

#### **Jean-Philippe Blondel: Ein Winter in Paris**

Als junger Mann lässt Victor die Provinz hinter sich, um an einem renommierten Lycée in Paris zu studieren. Der Leistungsdruck ist groß und Victor fühlt sich einsam. Einzig mit Mathieu, einem schüchternen Jungen aus dem Kurs unter ihm, raucht er hin und wieder eine Zigarette. Als Mathieu in den Tod springt, verändert sich für Viktor alles. Plötzlich interessieren sich seine Kommilitonen für ihn, den einzigen Freund des Opfers und langsam entwickelt er zu Mathieus Vater eine Beziehung, wie er sie zu seinen eigenen Eltern nie hatte...

*Ihr Bücherei-Team*

## Dank und Bitte

### ...wer da reichlich sät...

Sehr dankbar sind wir für das **Kirchgeld**, das der Johannesgemeinde 2020 gegeben wurde. Es kamen **33.701 €** zusammen. Viele haben auf ihren Steueranteil noch eine Spende draufgelegt! Danke! Davon konnten wir ein gutes Sechstel auf die Seite legen für nötige Bauausgaben – z.B. musste ein Dachfenster im Gemeindehaus erneuert werden. Das Vorhaben, unserem Mehrzweckraum eine attraktive Möblierung zu erwerben, so dass neben der bekannten Nutzung auch Neues möglich wird, z.B. ein gelegentliches, niederschwelliges Café-Angebot, hat einige Wellen geschlagen. Und daher erst einmal ein paar Gesprächsrunden gebraucht. Nun befinden wir uns da auf einem guten Weg. Wir halten Sie auf dem Laufenden! Das restliche Kirchgeld wurde für KonfiArbeit, FamilienArbeit und sonstige Gemeindearbeit verwendet. Darunter so einiges, das die Corona-Pandemie nötig machte, von höheren Heizkosten bis zu digitalen Angeboten...

Gute Tradition hat es, dass die Gottesdienststeinlagen am Heiligen Abend *nur* für **Brot für die Welt** bestimmt sind. Aus unserer Fülle etwas abzugeben für die Ärmsten der Welt, das steht uns gut an, gerade am Weihnachtsfest. Und wir haben gemerkt, dass viele Leute, die nicht zum Got-

tesdienst gekommen sind, eine hohe Überweisung für Brot für die Welt getätigt haben. So kamen insgesamt im Jahr 2020 **8.455 €** zusammen.

Auch werden direkt aus der Johannesgemeinde Menschen unterstützt: Für das Mädchen **Edita in Bosnien** kamen bis 31.12.2020 **3.115 €** zusammen, für die Unterstützung der Familie **Agic** erhielten wir **1.680 €**. Vielen herzlichen Dank.

Ihrem KONTAKT liegt der Aufruf der **Diakonie** für die **Frühjahrs-sammlung 2021** bei. Immer wieder bin ich gerührt, wie viele Menschen aus unserer Gemeinde sich für die Unterstützung diakonischer Arbeit gewinnen lassen! Das Geld ist gut angelegt, 20% können wir vor Ort für Unterstützungen armer Menschen verwenden, fast die Hälfte verbleibt im Dekanat Erlangen, der Rest geht an bayernweite Projekte. 2021 werden uns besonders die Schwangerschaftsberatungsstellen ans Herz gelegt, eine segensreiche Arbeit.

### **Spendenkonto Johannesgemeinde:**

**Stichwort: „FJS 2021“**

IBAN:

DE54 7635 0000 0004 0016 34,  
Sparkasse Erlangen.

Wir freuen uns also über jeden Euro Spende in vielen Bereichen, keine Frage! Am Ende danken wir miteinander Gott für seine Gaben.

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## **Jahresstatistik der Johannesge- meinde 2020**

getauft: 9 Mädchen und 3 Buben  
(und 4 auswärts)

konfirmiert: (Feier wegen Corona auf  
2021 verschoben)

getraut: 3 Paare  
(und 4 Paare auswärts)

bestattet: 28 Frauen und 12 Männer  
(und 5 auswärts)

ausgetreten: 30 Personen

eingetreten: 4 Personen

## **Online-Meetings für Anfänger - IT-Stammtisch**

Offenkundig werden wir länger als gedacht unter Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen leiden. Das hat natürlich auch Auswirkungen auf Zusammenkünfte in unserer Johannesgemeinde, z.B. in Gruppen und Kreisen oder Besprechungen und Treffen.

In unserer digitalisierten Welt sind Online-Meetings die Antwort auf eingeschränkte Kontaktmöglichkeiten. Online-Meetings können auch wir nutzen, um uns im virtuellen Raum zu treffen, wenn es in Realität nicht geht. Man kann sich durchaus vorstellen, z.B. eine Gottesdienstvorbereitung oder einen Bibelkreis in einem Online-Meeting durchzuführen. Aber auch kann man sich mit der Familie, Enkeln oder Freunde bei einem vereinbarten Termin, zum Essen, oder einem Plausch verabreden. Es gibt also unendliche Möglichkeiten.

Diese Online-Treffen verlaufen etwas anders, als wir es von „echten“ Treffen gewohnt sind: Wir sehen uns nur in kleinen Bildern auf dem Bildschirm unseres PCs, Notebooks oder Tablets, manchmal reden alle durcheinander und man versteht nichts mehr, Hintergrundgeräusche stören und wir verstehen das Gesagte kaum noch.

Und dann ist da noch die Technik: Wo schalte ich die Kamera ein, wie kann ich mein Mikrofon stumm schalten, weil der Hund bellt und die anderen Meeting-Teilnehmer stört, was soll der Chat, ... Manchmal hat der PC auch keine eingebaute Kamera. Trotzdem ist es mit einer externen Kamera (Webcam) möglich, sich mit Bild dem online-Meeting anzuschließen. Voraussetzung ist aber natürlich immer ein Internetzugang, z.B. über das eigene WLAN.

Bei soviel Problemen lass ich lieber die Finger von diesen Online-Meetings, denken sich viele!

Oft ist es aber nur eine Sache der Übung und Gewohnheit. Es wäre schön, wenn man jemand fragen kann, dem man vertraut und der vielleicht schon anderen geduldig geholfen hat mit diesen „modernen Methoden“ umzugehen!

Genau hier wollen wir vom **IT-Stammtisch** helfen!

Wir bieten Ihnen an, mit Ihnen zusammen individuell zu üben. Lassen Sie sich von einem (oder zwei) IT-Stammtisch-Mitgliedern helfen, an ei-

nem online-Meeting teilzunehmen und diese neue Art der Kommunikation zu üben.

Wir fangen mit einem Telefongespräch an und helfen Ihnen die ersten Schritte auf dem PC / Notebook / Tablet zu machen. Dann bauen wir mit Ihnen eine kleine Online-Konferenz auf. Das können wir im Laufe der Zeit so oft üben, bis Sie das Verfahren gut beherrschen.

Sie können mit folgenden IT-Stammtisch-Mitgliedern einen **individuellen Termin** ausmachen:

- Dr. Hans-Georg Hopf,  
hans-georg.hopf@th-nuernberg.de  
0151 1161 3946

- Hartmut Niehoegen,  
hartmut.niehoegen@arcor.de  
0152 2986 7598

Wenn Sie Lust haben einfach mal an einem **IT-Stammtisch** (siehe Termine unten) teilzunehmen, klicken Sie folgenden Link an:

<https://jitsi.hbs.ac/IT-Stammtisch>

Bitte nutzen Sie bevorzugt den **Browser Chrome**.

**Aktuelle Informationen** zum IT-Stammtisch finden Sie auch unter:

<https://www.johanneskirche-erlangen.de/IT-Stammtisch-aktuelles>

Viele Grüße, bleiben Sie gesund und mit anderen in Kontakt!

*Ihr IT-Stammtisch-Team*

## Termine IT-Stammtisch

**Februar 2021 bis Juli 2021**

**Mittwoch** (ungerade Kalenderwoche), jeweils **19.00 – 20.30 Uhr**

Bis auf weiteres online!

Februar:	03.02.21, 17.02.21
März:	03.03.21, 17.03.21, 31.03.21 <i>Osterferien</i>
April:	14.04.21, 28.04.21
Mai:	12.05.21 26.05.21 <i>Pfingstferien</i>
Juni:	09.06.21, 23.06.21
Juli:	07.07.21, 21.07.21

---

## Impuls

*(Zu den Ökumenischen Alltags-Exerzitien und den Passions-Andachten - s. S. 19f.)*

*„Als mein Gebet immer andächtiger und innerlicher wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen. Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer. Ich meinte erst, Beten sei Reden. Ich lernte aber, dass Beten nicht bloß Schweigen ist, sondern Hören. So ist es: Beten heißt nicht, sich selbst reden hören. Beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.“*

*Soeren Kierkegaard  
dänischer Philosoph*

# Gottesdienste

## Februar und März 2021

### Übersicht

*Alle Gottesdienste finden in der Johanneskirche statt, wenn nicht anders angegeben. Es gilt dort das Hygienekonzept der Kirchengemeinde auf der Basis der staatlichen und landeskirchlichen Vorgaben.*

*Bei den **Gottesdiensten** ist bis auf weiteres das **Tragen von FFP2-Masken Pflicht**.*

*Für eine Reihe von Gottesdiensten bitten wir um Anmeldung wegen der zur Verfügung stehenden Plätze. Wo dies vermerkt ist, kann die Anmeldung geschehen über die Homepage der Kirchengemeinde (s. S. 23 - einfach auf den Termin des jeweiligen Gottesdienstes klicken), das*

*Pfarramt (Tel. 41304), Pfrin. Dr. Schnupp (Tel. 409903) oder vor und nach den Gottesdiensten. Für die Gottesdienste der "marriage-week" ist das auch über*

*Das Gemeindegebet (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) findet mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskirche statt.*

---

#### **Sonntag, 07.02. - Sexagesimae**

09.30 Uhr - Gottesdienst  
"Adam und Eva" (s. S. 18 und 19)  
Pfr. C. Alpermann (Anmeldung; s.o.)

11.30 Uhr - Gottesdienst freie Form  
Team Krußig (s. S. 6)

#### **Sonntag, 14.02. - Estomihi**

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls  
"Maria und Josef" (s. S. 18 und 19)  
Pfr. C. R. Morath (Anmeldung; s.o.)

16.00 Uhr - Wort und Musik zum Thema "Liebe" (s. S. 18)  
Pfr. C. R. Morath (Anmeldung)

#### **Sonntag, 21.02. - Invokavit** (1. Sonntag in der Passionszeit)

09.30 Uhr - Gottesdienst  
"Petrus und Ehefrau" (s. S. 18 u. 19)  
Prof. Dr. O. Wischmeyer  
(Anmeldung; s.o.)

11.45 Uhr - "Spätaufsteher"  
Wort und Musik - Zum 100. Geburtstag von Friedrich Dürrenmatt  
(s. S. 20)  
Prof. Dr. H. J. Luibl, C.R. Morath

19.00 Uhr (!) - Ökumenische Taizé-Andacht  
Pfr. C. R. Morath und Team

#### **Donnerstag, 25.02.**

19.00 Uhr - 1. Passionsandacht -  
Pfrin Dr. B. Schnupp (s. S. 4, 19, 20)

#### **Sonntag, 28.02. - Reminiscere** (2. Sonntag in der Passionszeit)

09.30 Uhr - Gottesdienst  
"Prisca und Aquila" (s. S. 18 u. 19)  
Pfrin. Dr. B. Schnupp  
(Anmeldung; s.o.)

11.30 Uhr - Gottesdienst freie Form  
Team Krußig (s. S. 6)



### **Donnerstag, 04.03.**

19.00 Uhr - 2. Passionsandacht -  
Pfr. C. R. Morath (s. S. 4, 19, 20)

### **Freitag, 05.03. Kirche St. Heinrich**

19.00 Uhr - Gottesdienst  
zum Weltgebetstag  
Ökumenisches Team (siehe S. 21)

**Sonntag, 07.03. - Oculi**  
(3. Sonntag in der Passionszeit)

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Feier  
des Hl. Abendmahls  
Pfr. C. Alpermann

11.30 Uhr - Gottesdienst freie Form  
Team Krußig (s. S. 6)

### **Donnerstag, 11.03.**

19.00 Uhr - 3. Passionsandacht -  
Pfr. C. Alpermann (s. S. 4, 19, 20)

**Sonntag, 14.03. - Laetare**  
(4. Sonntag in der Passionszeit)

09.30 Uhr - Gottesdienst mit  
Vorstellung der Konfis 2020/21  
Pfrin. Dr. B. Schnupp und Team

11.30 Uhr - Gottesdienst freie Form  
mit Vorstellung der Konfis 2019/20  
Team Krußig

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-  
Andacht  
Pfr. C. R. Morath und Team

### **Montag, 15.03.**

14.30 Uhr - Gottesdienst (*nicht nur  
für unsere Senioren*) Wort und Musik  
(Anmeldung; s. S. 4) Pfr. C. R. Mo-  
rath und Pfrin. Dr. B. Schnupp

### **Donnerstag, 18.03.**

19.00 Uhr - 4. Passionsandacht -  
Prädikantin F. Brohm-Gedeon  
(s. S. 4, 19, 20)

**Sonntag, 21.03. - Judika**  
(5. Sonntag in der Passionszeit)

09.30 Uhr - Musikalischer Gottes-  
dienst mit Werken von J. S. Bach  
Pfr. C. R. Morath (s. S. 20)

11.30 Uhr - Gottesdienst freie Form  
Team Krußig (s. S. 6)

### **Donnerstag, 25.03.**

19.00 Uhr - 5. Passionsandacht -  
Lektor Dr. A. Matzejat (s. S. 4, 19, 20)

### **Samstag, 27.03.**

Vorbereitungsgottesdienst zur Kon-  
firmation mit Beichte und Abend-  
mahl (*nur für Konfis, Eltern und Pa-  
ten*)

Pfrin. Dr. B. Schnupp, Diana und  
Kent Krußig, Team

### **Sonntag, 28.03. - Palmsonntag**

09.00 Uhr - Festgottesdienst I  
zur Konfirmation Jahrgang  
2019/2020

Pfrin. Dr. B. Schnupp,  
D. u. K. Krußig und Team

11.00 Uhr - Festgottesdienst II  
zur Konfirmation Jahrgang  
2019/2020

Pfrin. Dr. B. Schnupp,  
D. u. K. Krußig und Team

19.00 Uhr - Musikalischer Gottes-  
dienst - Wort und Musik  
zum Palmsonntag (s. S. 20)  
Pfr. C. R. Morath

## ***Vorblick Gottesdienste April (Karwoche)***

*Anmeldung ist erforderlich! (s. S. 16 oben)*

### **Gründonnerstag, 01.04.**

19.00 Uhr - Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls  
Pfrin Dr. B. Schnupp

### **Karfreitag, 02.04.**

09.30 Uhr - Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls  
Pfrin. Dr. B. Schnupp

17.00 Uhr - Musikalischer Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls  
Pfr. C. R. Morath

### **Ostersonntag, 04.04.**

06.00 Uhr Feier der Osternacht  
Pfr. C. R. Morath und Team

09.30 Uhr Festgottesdienst  
Pfr. C. Alpermann

### **Ostermontag, 05.04.**

09.30 Uhr Familiengottesdienst  
(s. S. 20)  
Pfrin. Dr. B. Schnupp

## **Gottesdienste**

### ***Details, Informationen, Hinweise***

### **Gottesdienstreihe Februar 2021 "Biblische Paare" - Wort und Musik in der Johanneskirche**

Seit einigen Jahren beteiligen wir uns an der Erlanger "Marriage Week", die unter dem hübschen Motto "Ehe-

glück Erlangen" firmiert, mit einer Predigtreihe. 2021 begegnen wir berühmten und unbekanntenen Paaren aus der Bibel. Die brisanten Themen, die dabei zur Sprache kommen, sind für Paare wie für Singles interessant.

Dazu gibt es eine besondere musikalische Gestaltung der Gottesdienste.

Immer wird auch eine namhafte Predigerin eingeladen, diesmal ist es die Erlangener Professorin für Neues Testament (em.) Dr. Oda Wischmeyer. Sie hat das Wintersemester 2019/2020 im päpstlichen Bibelinstitut in Rom verbracht und daher sehr gerne den Petrus samt seiner Ehefrau übernommen.

### **Adam und Eva. Oder: Wer ist schuld?!** - 07.02., 09.30 Uhr

Pfarrer Cyriakus Alpermann  
*Schuld wird immer gerne weitergeschoben, seit Adam und Eva ist das so. Aber ist das hilfreich und sinnvoll im menschlichen Miteinander?*

### **Maria und Josef. Oder: Eltern und Geschwister Jesu - eine ganz normale Familie?!** - 14.02., 09.30 Uhr

Pfarrer Christoph R. Morath  
*Kinder „gehören“ eben nicht ihren Eltern und können ganz eigene Wege gehen. So entsteht Freiheit – und Verantwortung...*

### **"LIEBE" - Das "ewige Thema" in Wort und Musik** - 14.02., 16 Uhr (!) *Biblische Texte, Literarisches, Heiteres, Lieder und Musik*

Christina Rehm, Mezzosopran  
Christoph R. Morath, Texte, Orgel

**Petrus und seine Ehefrau. Oder:  
Ein Alphetier mit namenloser Hilfe  
im Hintergrund.** - 21.02., 09.30 Uhr

Professorin Dr. Oda Wischmeyer –  
*„Hinter jedem erfolgreichen Mann  
steht eine starke Frau“ – Petrus  
könnte der Urtypus dieser Weisheit  
sein. Überhaupt: Leben wir nicht alle  
oft von unsichtbarer, aber effektiver  
Hilfe und Unterstützung?*

**Prisca und Aquila. Oder: Gleichbe-  
rechtigt unterwegs – das ging schon  
vor 2000 Jahren!**

28.02. , 09.30 Uhr

Pfarrerin Dr. B. Schnupp

*Was brauchen wir, wenn wir ganz  
bewusst gleichberechtigt leben wollen  
in unseren Beziehungen?*

Weitere Veranstaltungen zum Ehe-  
glück-Erlangen 2021 finden Sie un-  
ter: [https://www.marriageweek-  
erlangen.de](https://www.marriageweek-erlangen.de)

*Anmeldung zu den Gottesdiensten  
erbeten (s. S. 16)*

---

**Zuversicht finden -  
Passions-Andachten 2021 und  
Ökumenische Alltagsexerzitien**

Wie kann ich gelassener werden?  
Wie kann ich Zuversicht finden?

Das sind Fragen, die viele Menschen  
bewegen.

Das Gebet hilft. Wer betet, kann ge-  
lassen werden. Wer betet, kann Zu-  
versicht finden.

Dazu braucht es ganz schlicht: Übung.  
Altmodisch gesagt: Exerzitien.

*Seite 19*

Diese Übung mitten im Alltag heißt  
dann: Alltagsexerzitien. Wir haben  
sie schon in den vergangenen zwei  
Jahren hier im Stadtteil angeboten.  
Ökumenisch.

Es gibt für die Teilnehmenden ein  
**Büchlein mit Anleitung und Ta-  
gesimpulsen.** Dieses Büchlein macht  
jede und jeder für sich in täglicher  
Andacht durch. Einmal in der Woche  
kann man in einer kleinen Gruppe  
über seine Erfahrungen reden.

Das Thema 2021 lautet: **zwischen-  
RÄUME.**

Wegen Corona kann es keine Gruppe  
vor Ort geben. Aber: Sie können das  
**Büchlein dazu** bei Pfarrerin Schnupp  
bestellen. (Kosten: 7 €, Tel.: 409903  
oder [bianca.schnupp@elkb.de](mailto:bianca.schnupp@elkb.de))

Die beiden Leiterinnen der All-  
tagsexerzitien verpflichten sich:

- Wir machen die Alltagsexerzitien ab  
dem 22. Februar durch.

- Wir nehmen uns jeden Tag 20 bis  
30 Minuten Zeit. Für den Tagesim-  
puls.

- Und wir stehen für **Fragen und  
telefonischen Erfahrungsaustausch**  
bereit:

Anne Schillinger, Telefon: 7134413.  
Dr. Bianca Schnupp, Tel.: 409903  
oder [bianca.schnupp@elkb.de](mailto:bianca.schnupp@elkb.de).

Es gibt auch eine reine online-  
Version: **[https://oekumenische-  
alltagsexerzitien.de](https://oekumenische-alltagsexerzitien.de)**.

Zusätzlich greifen wir die Themen  
auf in den **Passionsandachten 2021:**

## Musikalische Passions-

**Andachten** (siehe S. 16 und 17):

**jeweils donnerstags, 19 Uhr,  
Johanneskirche**

**25.02.: Gott? Im Raum dazwi-  
schen!**

**04.03. Weiter Raum.**

**11.03. Zwischen allen Stühlen**

**18.03. Zwischen Gott und mir –  
sich Nähe gefallen lassen**

**25.03. Zwischen Himmel und Erde**

---

## Musikalische Gottesdienste

*Dazu zählen auch die Gottesdienste  
der Predigtreihe im Februar und die  
Taizé-Gebete.*

**Sonntag, 14.02. - Estomihi**

16.00 Uhr - **Wort und Musik**  
zum Thema "Liebe" (siehe S. 18)

Christina Rehm, Mezzosopran  
Pfr. C. R. Morath, Liturgie, Musik  
(Anmeldung)

**Sonntag, 21.02. - Invokavit**

(1. Sonntag in der Passionszeit)

11.45 Uhr - "**Spätaufsteher**"  
Wort und Musik - "Durcheinandertal"  
Zum 100. Geburtstag von Friedrich  
Dürrenmatt  
Prof. H.J. Luibl, Texte, und  
C. R. Morath, Musik

**Sonntag, 14.03. - Laetare**

11.45 Uhr - **Markuskirche (!)**  
"**Spätaufsteher**" - Wort und Musik  
Narben - Geschichten von Leiden und  
Überleben. Zur Passionszeit 2021 -  
Prof. H.J. Luibl, Texte, und  
C. R. Morath, Musik

## Montag, 15.03.

14.30 Uhr - Gottesdienst (nicht nur  
für unsere Senioren)

**Wort und Musik** (siehe S. 4; *Anmel-  
dung erbeten*)

Pfr. C. R. Morath und Pfrin. Dr. B.  
Schnupp

## Sonntag, 21. März - Judika

09.30 Uhr - **Musikalischer Gottes-  
dienst** mit Musik von J. S. Bach zu  
seinem 336. Geburtstag  
Eva-Maria Helbig, Sopran  
Pfr. C. R. Morath, Liturgie, Musik

## Sonntag, 28.03. - Palmsonntag

19.00 Uhr - Musikalischer Gottes-  
dienst - Wort und Musik zum Palm-  
sonntag (siehe S. 4)  
J. S. Bach in der Karwoche  
Pfr. C. R. Morath, Liturgie, Musik

---

## Wer hat Lust, den Familiengot- tesdienst am Ostermontag mit zu gestalten?

Am Ostermontag soll es um 9.30  
einen Familiengottesdienst geben.  
Gerne überlege und plane ich mit  
Eltern (oder auch größeren Kindern?)  
zusammen. Je nach Pandemielage  
werden wir uns über ZOOM treffen  
oder mit Abstand im Gemeindehaus –  
Melden Sie sich einfach bei mir, ge-  
meinsam fällt einem immer viel mehr  
ein als alleine! Und es macht mehr  
Spaß! Und Sie können/ Ihr könnt die  
Lieder bestimmen! Und ... Und ... ☺  
[bianca.schnupp@elkb.de](mailto:bianca.schnupp@elkb.de)

*Pfrin. Dr. Bianca Schnupp*

## **Weltgebetstag am 5. März - herzliche Einladung!**

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. „Worauf bauen wir?“ - Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag ermutigen.

„Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Auch wir sollten bei diesem Thema handeln.

Der Gottesdienst wird wieder ökumenisch vorbereitet und gefeiert. Wir beginnen **um 19 Uhr in St. Heinrich**; ob wir uns anschließend zum gemeinsamen Essen treffen können, wird von der dann gültigen Corona-Schutzverordnung abhängen.

Aber wir freuen uns, dass wir wenigstens Gottesdienst in ökumenischer Gemeinschaft feiern können.

*Sabine Weiß und Isolde Müller*

## **Ökumenischer Gottesdienst zum Aschermittwoch**

Einer guten Tradition gemäß begehen wir den Beginn der Fasten-/Passionszeit mit einem ökumenischen Gottesdienst, der vom Ökumenekreis mitgestaltet wird. Herzliche Einladung am **Aschermittwoch, 17.02., 18.30 Uhr**, in der **Kirche St. Heinrich** - mit PastRef L. Klinger und Pfrin. Dr. B. Schnupp

## **Regelmäßige Veranstaltungen mit den Kontaktdaten der Gruppen- Verantwortlichen**

Gruppen und Kreise treffen sich wegen Corona derzeit nicht live.

In jedem Fall steht ein Hygiene-Schutz-Konzept zur Verfügung.

Bei den Gruppen-Verantwortlichen kann Genaueres erfragt werden. Es wird immer häufiger auf die Möglichkeit, sich online per ZOOM zu treffen, zurück gegriffen.

### **Montags:**

**Seniorenclub**, derzeit nur Einzelveranstaltungen als Gottesdienst. (*Siehe S. 4, 17, 20*) Infos über das Pfarramt.

**Johanneschor**, 20 Uhr, wöchentlich **online**; **Details siehe Artikel S. 11**; Einzelne singen im Gottesdienst  
Bärbel Hanslik Tel. 63178  
E-Mail: chorleiter02@johanneskirche-erlangen.de

**Männerkreis**, 20 Uhr, monatlich  
Georg Hemmeter, Tel. 49161  
*derzeit nur online-meetings!*  
E-Mail: hemmeter02@  
johanneskirche-erlangen.de

**Dienstags:**

**Bibel im Gespräch**, 19.30 Uhr,  
14tägig in der Bücherei  
*entfällt derzeit!*  
Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587  
E-Mail: morath02@johanneskirche-  
erlangen.de

**"Kaffeeklatsch und mehr..."**

Betreuungsgruppe für Menschen mit  
Demenz - **Anfragen:**  
Karoline Kopp, Tel. 6301520  
karoline.kopp@diakonie-erlangen.de

**Mittwochs:**

**Bücherei derzeit geschlossen; Ausleihe digital und Lieferung; Daten S. Artikel S. 11f.**

Andrea Jalowski, Tel. 440333  
E-Mail: buecherei02@  
johanneskirche-erlangen.de

**Frauenstammtisch**, 18 Uhr  
*entfällt derzeit!*  
Edeltraut Baader, Tel. 47594  
E-Mail: baader02@johanneskirche-  
erlangen.de

**IT-Stammtisch**, 19.00 Uhr, 14tägig  
in den ungeraden Wochen,  
*derzeit nur online; siehe Artikel  
S. 14 und 15; dort Termine!*  
Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans  
Georg Hopf, Tel. 0151/11613946  
E-Mail: niehoegen02@  
johanneskirche-erlangen.de

**Donnerstags:**

**Gitarrenkurse**, 17.00/ 19.00 Uhr  
wöchentlich - *entfallen derzeit!*  
Torsten Uhlemann  
Tel. 09195/9215525  
E-Mail: uhlemann02@  
johanneskirche-erlangen.de

**Ökumenekreis**, 19.30 Uhr, Kl. Saal  
St. Heinrich - *entfällt derzeit!*  
Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587  
E-Mail: morath02@johanneskirche-  
erlangen.de

**Blechbläser**, 20.00 Uhr, wöchentlich  
in der Kirche - *entfällt derzeit!*  
Dr. Markus Bährle, Tel. 26435  
E-Mail: blechblaesergruppe02@  
johanneskirche-erlangen.de

**Freitags:**

**"Cowitz" - Jugendgruppe der Konfis**, 16.30 Uhr, wöchentlich,  
*derzeit per Zoom*  
Kent Krußig, Tel. 490159  
E-Mail: krussig02@  
johanneskirche-erlangen.de

**Beta-Jugendgruppe**, 19.00 Uhr,  
wöchentlich, *derzeit per Zoom*  
Kent Krußig, Tel. 490159  
E-Mail: krussig02@  
johanneskirche-erlangen.de

**Frauentreff**, 20.00 Uhr, monatlich  
Informationen über:  
Friedegard Brohm-Gedeon  
Tel. 46305  
E-Mail: brohm-gedeon02@  
johanneskirche-erlangen.de

---

**Kirchenvorstand-Sitzungen**

derzeit nicht öffentlich online per  
ZOOM. Anfragen über das Pfarramt.

# Freud und Leid (Stand 19.01.2021)

**Getauft wurde:** Die Taufen und Bestattungen entnehmen Sie bitte der  
**Bestattet wurde:** Papiaerausgabe des KONTAKT.

*Bitte beachten Sie die Hinweise zum Datenschutz auf S. 10.*

## Impressum

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche,  
Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen**

Tel. 41304 - E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - Internet: www.johanneskirche-erlangen.de

		<i>Sprechzeiten</i>
PfarrerIn Dr. Bianca Schnupp	Tel. 0171 - 165 2191	nach Vereinbarung
E-Mail: bianca.schnupp@elkb.de	od. 40 99 03	
Pfarrer Christoph Reinhold Morath	Tel. 20 35 87	nach Vereinbarung
E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de		
Pfarrer Cyriakus Alpermann	Tel. 09135-72 99 30	nach Vereinbarung
E-Mail: alpermann02@johanneskirche-erlangen.de		
Jugendreferenten Diana und Kent Krußig, Tel. 48 37 31 (priv.)		nach Vereinbarung
E-Mail: krussig02@johanneskirche-erlangen.de		Tel. 49 01 59 (dienstl.)
SekretärIn Renate Schatz	Tel. 4 13 04/ Fax: 4 13 50	Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr
E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de		und Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Mesner Igor Nikolaiev	Tel. 0157-53 03 15 66	bitte SMS schicken statt anzurufen!

### **Konto Johannesgemeinde**

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

### **Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde** (bisher Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Vielen Dank für Ihre Spenden!

### **Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Tel. 9410298

Di. 07.30 bis 12.00 Uhr

---

### **Gemeindebrief „KONTAKT“**

„KONTAKT“ wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:

C. R. Morath (Layout, Redaktion), R. Schatz, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) - **Druckauflage:** 2000 Stück, **Druck** Schmitt-Druck, Hutweide 2, 91077 Großenbuch  
ViSdP: Pfarrerin Dr. Bianca Schnupp, Tel. 40 99 03 - bianca.schnupp@elkb.de

**Achtung: Redaktionsschluss für den April-Mai-KONTAKT ist der 5. März!**

**Der April-Mai-KONTAKT ist zur Abholung bereit am 25. März 2021.**



*Gebastelte Sterne für die Weihnachtsbriefe*



*Jahreslosungskarte, von Jugendlichen gestaltet*



*Kleine "Dankes-Zeichen" zum Schmecken für die Mitarbeitenden*



*Musizieren mit Abstand beim Dank-Gottesdienst*



*Das Krippenspiel - diesmal corona-konform angepasst.*